

Niederschrift

zur 1. Sitzung des „Runden Tisches“ zur künftigen Bebauung des Rathausplatzes der Stadt Leimen am Mittwoch, dem 29. März 2017, 18.30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

<u>Beginn:</u>	18.30 Uhr
<u>Ende:</u>	20.00 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Oberbürgermeister Reinwald
<u>Stadträte:</u>	Appel, Hans Feuchter, Klaus Reinig, Michael Dr. Sandner, Peter Woesch, Rudolf
<u>Bürgerinitiative:</u>	Decker-Sandritter, Frauke Fath-Reiche, Ute Hahn, Alexander Kalischko, Kai-Uwe
<u>Turmschule:</u>	Münch, Angela Guerses, Guelay
<u>Bund der Selbständigen:</u>	Gramlich, Gerd-Peter Karaaslan, Sahin
<u>Kommunalentwicklung BW:</u>	Currle, Jan
<u>Haus und Grund:</u>	Kern, Thomas
<u>Als Gast:</u>	Lampe, Markus, Drees & Sommer, Stuttgart
<u>Von der Verwaltung:</u>	Bürgermeisterin Felden Stadtoberverwaltungsrat Berggold Stadtoberamtsrat Gora Angestellter Kohr Stadtamtsrat Ullrich Protokollführer

TAGESORDNUNG

zur 1. Sitzung des „Runden Tisches“ zur Bebauung des Rathausplatzes am Mittwoch, dem 29. März 2017, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

1. Wahl eines Moderators
2. Vorstellung eines möglichen Ablaufs
3. Vorstellung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs 2009
4. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die Teilnehmer der Runde und die zahlreichen Gäste. Er betont, dass man mit der Diskussion wieder bei „Null“ beginne und gibt seiner Hoffnung auf eine ergebnisoffene und konstruktive Vorgehensweise Ausdruck. Im Anschluss stellt er die heutige kurze Tagesordnung vor. Der Punkt 2 wird vorgezogen, hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Hahn

fordert die Benennung von zwei Urkundspersonen analog zu einer Sitzung des Gemeinderats.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, dass diese formalen Bedingungen bei dieser Runde nicht erforderlich seien, er aber keine Einwände dagegen habe.

Als Urkundspersonen melden sich die Herren Kalischko und Feuchter.

1. Wahl eines Moderators

Oberbürgermeister Reinwald

stellt kurz die zuvor übersandte Vita von drei Moderatoren vor, die alle für diese Aufgabe qualifiziert seien. Leider habe Frau Petra Zeese aus Stuttgart kurzfristig abgesagt, sie habe jedoch Frau Christine Grüger als Ersatz vorgeschlagen.

Herr Hahn

umreißt zunächst noch einmal die vergangenen Monate und dankt allen Beteiligten für deren Arbeit. Er bietet von Seiten der Bürgerinitiative eine aufrichtige und konstruktive Zusammenarbeit an, bemängelt jedoch, dass die drei genannten Personen nicht persönlich anwesend seien, um sie zu befragen. Herr Michael Eckert aus Heidelberg sei Mitglied der FDP, aus Objektivitätsgründen könne er seiner Berufung daher nicht zustimmen. Gleiches gelte für Dietrich Oertel aus Stuttgart. Dieser werbe auf seiner Homepage damit, dass er bereits einmal eine Festhalle gebaut habe, dies lasse ebenfalls Zweifel an seiner Objektivität aufkommen. Blicke also nur Frau Petra Zeese, die nun jedoch nicht mehr zur Verfügung stehe. Er sehe sich aufgrund der Tatsache, dass er erst zu Beginn der Sitzung mit Frau Christine Grüger einen neuen Vorschlag erhalten habe, vorerst nicht in der Lage eine Entscheidung zu treffen und bittet darum, die Sitzung zu unterbrechen, um sich informieren zu können.

Oberbürgermeister Reinwald

betont noch einmal, dass auch die Verwaltung sehr kurzfristig von dieser Änderung unterrichtet worden sei.

Die Sitzung wird von 18.45 bis 18.50 Uhr unterbrochen.

Per Akklamation wird Frau Dr. Ing. Christine Grüger einstimmig als Moderatorin gewählt.

3. Vorstellung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs 2009

Herr Currele

stellt noch einmal ausführlich anhand einer Präsentation die damaligen Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs vor (Anlage zum Protokoll).

2. Vorstellung eines möglichen Ablaufs

Herr Lampe

erläutert ausführlich die Vorgehensweise und den Ablauf einer Ausschreibung (Anlage zum Protokoll) und beantwortet Fragen hierzu.

Herr Hahn

möchte explizit wissen, ob es möglich sei, im Rahmen einer Ausschreibung das Projekt noch zu stoppen, wenn man merke, dass es in eine bestimmte, nicht gewollte Richtung laufe. Gleichzeitig möchte er wissen, ob man in einer Ausschreibung bestimmte Vorgaben machen könne, z. B. Größe oder Kubatur eines Gebäudes.

Herr Lampe

antwortet, dass man die Ausschreibung so steuern könne, dass der Gemeinderat als Entscheidungsgremium jederzeit eingreifen könne. Auch sei es selbstverständlich möglich, jede Art von Vorgabe zu machen. Man müsse sich aber bewusst sein, dass eine zu starke Einschränkung oder zu enge Vorgaben natürlich Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit eines Projektes hätten. Dies könne letzten Endes daher dazu führen, dass sich kein Investor bzw. Betreiber finden lasse, weil die Rahmenbedingungen nicht stimmen würden.

Herr Dr. Sandner

ist der Auffassung, dass man zunächst einmal darüber diskutieren müsse, was überhaupt mit dem Rathausplatz passieren solle, da verschiedene Vorschläge kursierten. Die Frage sei doch, ob man überhaupt noch eine Bebauung wolle oder ob der Platz als Parkfläche oder Grünanlage genutzt werden solle.

Oberbürgermeister Reinwald

betont, dass man genau diese Frage in der nächsten Sitzung unter der Einbeziehung von Frau Grüger als neutrale Moderatorin als erstes diskutieren wolle.

4. Verschiedenes

Herr Motzkuhn

möchte wissen, ob für künftige Sitzungen eine Fragestunde für interessierte Bürger vorgesehen sei.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, nachdem sich im Gremium kein Widerspruch erhebt, dass man dies gerne am Ende der Sitzung durchführen werde.

Herr Hahn

stellt den Antrag, die Sitzungsunterlagen mindestens acht Tage vor der nächsten Sitzung zugestellt zu bekommen, um sich gründlich auf die Sitzung vorbereiten zu können. Dies sei heute zu seinem Bedauern nicht möglich gewesen, was seine Arbeit sehr beeinträchtigt. Er habe oft vergeblich bei der Verwaltung nach Unterlagen gefragt.

Oberbürgermeister Reinwald

bittet darum, nicht zu förmlich zu werden. Die Verwaltung werde sich bemühen, alle erforderlichen Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Sandner

regt an, bei der Stadt ein E-Mail-Konto einzurichten, das auch von Bürgern für Fragen und Anregungen zu diesem Thema genutzt werden kann.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt dies zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 20.00 Uhr die Sitzung.

Ullrich
Protokollführer

Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

Herr Feuchter

Herr Kalischko